

**Niederschrift
der Mitgliederversammlung der ANKA e.V. am 23. April 2013
im Glockenhaus der Stadt Lüneburg**

Der Vorsitzende eröffnet um 8.35 Uhr die Mitgliederversammlung. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung zur Mitgliederversammlung und die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 1

Der Vorsitzende erklärt, dass der Schatzmeister Martin Hartmann längerfristig erkrankt ist und der Kassenbericht nicht fristgerecht vorgelegt werden kann. Die Tagesordnungspunkte 4, 5, 6 und 8 müssen deshalb entfallen. Er bittet die Versammlung, die Entscheidung über die Entlastung des Vorstandes für das abgelaufene Geschäftsjahr auf die Mitgliederversammlung 2014 zu vertagen. Der Vorschlag wird einstimmig bei einer Enthaltung angenommen.

TOP 2

Die Niederschrift der Mitgliederversammlung der ANKA in Langenhagen wird ohne Änderung genehmigt.

Der Vorsitzende trägt den Geschäftsbericht des Vorstandes vor. Der Vorstand hat im Berichtsjahr drei Mal getagt, am 17.07.2012 in Hannover, am 08.10.2012 in Lüneburg und am 21.04.2013 vor Tagungsbeginn erneut in Lüneburg. Die Sitzungen dienten primär der inhaltlichen und organisatorischen Vorbereitung der ANKA-Tagung in Lüneburg. Die Gespräche über die Entwicklung eines Niedersächsischen Archivpreises haben bisher noch zu keinem Ergebnis geführt. Während der ANKA-Vorstand einen offenen Preis favorisiert, gibt es von Seiten des Niedersächsischen Landesarchivs Bedenken hinsichtlich der Auslobung eines auf alle Archivsparten ausgerichteten Preises. Die Idee, einen Niedersächsischen Archivpreis auszuloben, wird zunächst zurückgestellt. Aus der Versammlung kommen zu dieser Angelegenheit keine Fragen oder Anregungen. Der Vorsitzende beendet den Geschäftsbericht unter Hinweis darauf, dass für die Berichte über die A-NN und aus der BKK eigene Tagesordnungspunkte vorgesehen sind.

TOP 7

Als Wahlleiter für die Durchführung der Vorstandswahlen wird Dr. Ernst Böhme vorgeschlagen. Dr. Böhme wird einstimmig bei einer Enthaltung gewählt und übernimmt die Wahlleitung. Für die Durchführung der Wahlen liegt folgender Vorschlag des Vorstandes vor: Vorsitzender Dr. Henning Steinführer, stellvertretender Vorsitzender Heiner Schüpp, Schatzmeister Martin Hartmann, Schriftführerin Silke Schulte, Beisitzer: Dr. Cornelia Regin, Danny Kolbe und Ingo Wilfling. Die langjährige Beisitzerin Sabine Maehnert und der bisherige Schriftführer Wolfgang Jürries scheidern auf eigenen Wunsch aus dem Vorstand aus. Aus der Versammlung kommen auch auf Nachfrage keine weiteren Vorschläge. Der Wahlleiter fragt, ob geheime Wahl und Einzelabstimmung gewünscht wird. Die Versammlung entscheidet sich für Blockwahl. Die genannten Kandidaten werden wie vorgeschlagen einstimmig ohne Enthaltung gewählt und nehmen die Wahl an. Der Vorsitzende übernimmt wieder die Tagungsleitung und dankt den versammelten Mitgliedern für ihr Vertrauen.

TOP 8

Auf Vorschlag des Vorsitzenden soll der genehmigte Haushaltsvoranschlag aus 2012 fortgeschrieben werden. Die Versammlung stimmt ohne Aussprache einstimmig zu.

TOP 9

Der Vorsitzende berichtet, dass die BKK zwei Mal getagt hat, am 25./26.09.2012 vor dem Deutschen Archivtag in Köln und am 18./19.04.2013 unmittelbar vor der ANKA-Tagung in Jena. Inhaltlich betreffen die Beratungen derzeit ganz überwiegend rechtliche Fragen. Schwerpunktmäßig wurden folgende Themen behandelt: Personenstandsgesetz und Archivgesetze; Richtlinien der EU zur Nutzung verwaister Werke; Digitale Daten; Langzeitarchivierung auf Länderebene; wegen der aktuellen Entwicklung beim Archivbau in Köln (Planungs-

stopp) hat die BKK eine Stellungnahme an den Rat der Stadt Köln verfasst und gebeten sich für die unverzügliche Fortsetzung der bestehenden Planung ohne Abstriche einzusetzen; die DDB-Testversion ist jetzt angelaufen, allerdings sind derzeit nur 19 Institutionen mit Daten vertreten. Aus der Versammlung gibt es keine Fragen.

TOP 10

Dr. Birgit Kehne berichtet über die Arbeit der Redaktion der A-NN. Der aktuelle Band ist behutsam neu gestaltet worden. Während die äußere Erscheinung unverändert belassen wurde, erscheint das Innere durch eine neue Schriftart modernisiert. Die Rubriken sind dagegen erhalten geblieben. Bis auf eine Ausnahme konnten alle Beiträge der Tagung 2012 veröffentlicht werden. Der Redaktionsschluss 30. November ist im Wesentlichen eingehalten worden, so dass die Bände pünktlich zwischen Anfang und Mitte März verschickt werden konnten. In der Aussprache wird aus der Versammlung vorgebracht, dass die A-NN „zu wissenschaftlich“ seien und vor allem durch mehr Abbildungen aufgelockert werden sollten. Dem wird überwiegend widersprochen und auch auf ein dadurch entstehendes Platz- und Preisproblem hingewiesen. Dr. Böhme hält es für möglich, durch graphische Gestaltung die Beiträge noch mehr „aufzulockern“. Die Ausstattung mit Bildern sei ohnehin von den Autoren abhängig.

TOP 11

Als neues Mitglied der ANKA stellt sich Sebastian Post vor, der seit August 2012 das Archiv der Region Hannover in Neustadt am Rübenberge leitet.

TOP 12

Als Thema für die kommende ANKA-Tagung wird Digitalisierung vorgeschlagen. Dr. Herbert Reyer lädt im Namen der Stadt nach Hildesheim ein. Der Tagungstermin ist noch offen, möglich ist der 28./29. April 2014. Während für die Jahre 2015 bis 2017 noch keine Einladungen vorliegen, gibt es für 2018 bereits einen Vorschlag.

TOP 13

Der Vorsitzende regt an, im 50. Jahr des Bestehens der ANKA einen Diskussionsprozess einzuleiten, der zum Ziel hat die ANKA breiter aufzustellen. Es müsse darüber nachgedacht werden, wie sowohl weitere Archivsparten in die ANKA aufgenommen werden könnten, als auch wie die ANKA-Arbeitstagung etwa in einen Niedersächsischen Archivtag zu transformieren sei. Bisher fehle ein solcher, sei dem leistungsfähigen Bundesland Niedersachsen aber eigentlich angemessen. Die Versammlung nimmt den Vorschlag sehr positiv auf. Mehrere Diskussionsbeiträge unterstützen die Idee. Sie sei insbesondere geeignet, die Kräfte zu bündeln und eine „schlagkräftige“ Lobby der Archive aufzubauen, die die Archivinteressen besser vertreten könne. Die Zeit sei reif für diese Idee und solle intensiv weiter verfolgt werden. Gegebenenfalls müsse die ANKA e.V. entsprechend etwa in einen „Verein Niedersächsischer Archivare“ umgewandelt werden. Dr. Kehne signalisiert ebenfalls Unterstützung und spricht sich dafür aus, dass die Staatsarchivare Mitglied des neuen Vereins werden. Ein Niedersächsischer Archivtag müsste und würde auch in der überregionalen Presse und den Medien allgemein weit mehr Resonanz finden und präsent sein. Dr. Reyer wünscht sich, dass die nächste ANKA-Tagung in Hildesheim zugleich der 1. Niedersächsische Archivtag ist.

Die Versammlung beschließt nach Ende der Aussprache, dass die bisherige ANKA-Tagung künftig als Niedersächsischer Archivtag veranstaltet werden soll. Die Versammlung beauftragt ferner den Vorstand damit, eine Satzungsänderung vorzubereiten, um die ANKA e.V. in einen Verband zu überführen, der als Vereinigung aller im niedersächsischen Archivwesen Tätigen auftreten soll.

Die Versammlung beschließt, mit den besten Wünschen für die weitere Genesung eine Grußadresse an Martin Hartmann zu schicken. Mit Dank an die Mitglieder schließt der Vorsitzende die Mitgliederversammlung um 9:45 Uhr.

gez. Jürries